

PROGRAMM 9. DEUTSCHER VERKEHRSPILOTENTAG

1. Tag - 19. April 2017

Ab 10.00 Uhr	MITGLIEDERVERSAMMLUNG	Nur für VC-Mitglieder
Ab 14.00 Uhr	VERKEHRSPILOTENTAG	
	THEMA	REFERENT
14.00 Uhr	Begrüßung und Einführung	Ilja Schulz, VC-Präsident
14.20 Uhr	Vorstellung SafeSky 2017	Uwe Harter, VC Vorstand Flight Safety
14.40 Uhr	Autonomie im Verkehr - RPAS	Dr. Chris Verhoeven, TU Space Institut / Theme leader Space Robots
15.25 Uhr	KAFFEPAUSE	
16.00 Uhr	UAS/Drohnen aus Pilotensicht	Thomas Mildnerberger, Leiter VC Arbeitsgruppe RPAS
16.45 Uhr	Wahrnehmung und Interpretation von Informationen	Eckhard König, VC Technical Director Flight Safety
17.10 Uhr	Primary SafetyTools for Pilots: reserve Aeronautical Knowledge and Just Culture	Mark Feuerstein, Chief Pilot, B 747 Programs
17.45 Uhr	Optional: Führung durch die Klassikstadt & Networking	
19.00 Uhr	GEMEINSAMES ABENDESSEN	

2. Tag - 20. April 2017

ab 9.30 Uhr	IT-Sicherheit in der Luftfahrt	Patrick Gontar, Research Associate at TUM
10.15 Uhr	Schlafforschungsthemen rund um das Cockpit	Dr. Michael Feld, Somnologe (DGSM), Schlafmediziner
11.00 Uhr	Kaffeepause	
11.20 Uhr	Peer Support Programm	Dr. Gerhard Fahnenbruck, Vorstand Stiftung Mayday
12.00 Uhr	GEMEINSAMES MITTAGSBUFFET	
13.00 Uhr	Podiumsdiskussion: Parteien äußern sich zu Luftfahrtfragen im Hinblick auf die Bundestagswahl Moderation: Ilja Schulz, VC Präsident	<ul style="list-style-type: none"> • Michael Donth (CDU) • Klaus Ernst (Die Linke) • Arno Klare (SPD) • Alexander Müller (FDP) • Beate Müller-Gemmecke (Grüne)
14.45 Uhr	KAFFEPAUSE	
15.15 Uhr	Update zu Alkohol & Drogentests	Uwe Harter, VC Vorstand Flight Safety
16.00 Uhr	Preisverleihung & Schlußwort	Ilja Schulz, VC-Präsident



Safety First!

Getreu diesem Grundprinzip setzt sich die Vereinigung Cockpit (VC) seit 1969 für die Verbesserung der Sicherheit in der Luftfahrt ein. In 18 Arbeitsgruppen engagieren sich die Experten der VC in den unterschiedlichsten Bereichen. Das Programm SAFESKY benennt die aktuell wichtigsten Handlungsfelder und fordert alle Stakeholder der Luftfahrt auf, sich an der Verbesserung der Sicherheit zu beteiligen.

→ Mehr Kontrolle für Drohnen

Unbemannte Flugsysteme nehmen im Luftraum zu und sind bei falscher Nutzung eine Gefahr für Flugzeuge und Helikopter.

→ Peer Support

Peer Support Programme setzen, statt auf Abschreckung durch Strafe, auf die Unterstützung durch Kollegen und medizinische bzw. psychologische Experten und sind damit um ein Vielfaches effektiver als reine Alkohol- und Drogen-Testprogramme

→ IT-Security

Um eine sichere Flugdurchführung zu gewährleisten, müssen die sensiblen Daten und Informationen in der Luftfahrt vor Angriffen geschützt werden. Wir fordern die konsequente Umsetzung umfassender Sicherheitsstrategien.

→ Risiko Automation

Automation ist aus unserer modernen Welt nicht mehr wegzudenken, dies trifft im besonderen Maße auf die Arbeit im Cockpit zu. Die Steuerung eines Verkehrsflugzeugs ist jedoch ein extrem komplexer Informationsregelkreis und Versuche diesen Regelkreis komplett zu automatisieren sind bisher allesamt gescheitert. Mensch-Maschine-Systeme im Flugzeug müssen so gestaltet sein, dass ein Optimum an Sicherheit, Effektivität und Effizienz erreicht wird.

→ Saubere Luft in Flugzeugen

Eine Gesundheitsgefährdung durch kontaminierte Kabinenluft muss für Passagiere und Crews ausgeschlossen sein. Wir fordern den Ausschluss von Gesundheitsgefahren durch entsprechend geeignete Technik.

Hinweis: Während der gesamten Veranstaltung wird fotografiert und gefilmt. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich damit einverstanden, dass diese Film- und Fotoaufnahmen genutzt und auch veröffentlicht werden.

9. DEUTSCHER VERKEHRSPILOTENTAG

19/20 APRIL 2017





ILJA SCHULZ

Ist seit 2012 Präsident der Vereinigung Cockpit und war bereits 2009-2012 im Vorstand der VC für Finanzen zuständig.

Er begann seine fliegerische Laufbahn im 184. NFF und flog von 1991-1995 bei der Lufthansa Passage. Dann wechselte er zur Lufthansa Cargo, wo er heute als Kapitän auf der MD 11 eingesetzt ist.

10 Jahre lang engagierte er sich auch in der Personalvertretung der LCAG, davon 2007-2009 als deren Vorsitzender.



MARTIN LOCHER

Ist seit April 2015 Vizepräsident der Vereinigung Cockpit und seit 2010 Mitglied im Vorstand. Von 2012-2015 war er zuständig für das Vorstandsressort Berufspolitik. Zuvor war er im Beirat der Vereinigung Cockpit tätig und ist seit 2002 in verschiedenen Arbeitsgruppen aktiv.

Seine fliegerische Karriere begann er 1999 bei Austrian Airlines. Seit 2001 fliegt er für Tuifly, zunächst Airbus 300 / 310 gefolgt von Boeing 737.

Über seine fliegerische Tätigkeit hinaus war er mehrere Jahre Mitglied der Tuifly Personalvertretung und ist seit 2007 in der Tuifly Tarifkommission engagiert.



UWE HARTER

Ist seit April 2015 Vorstandsmitglied der Vereinigung Cockpit und zuständig für das Ressort Flight Safety. Über lange Jahre hinweg war er Arbeitsgruppenleiter der AG QUAT (Qualification and Training) bei der Vereinigung Cockpit. Für den Weltpilotenverband war er darüber hinaus auf internationaler Ebene als Chairman verantwortlich für die Arbeit des IFALPA HUPER Committees. Zusätzlich ist er tätig als Leadership Development - und CRM Trainier sowie als akkreditierter Business Coach.

Nach seinem Luftfahrtingenieurstudium begann er die Ausbildung an der Bremer Pilotenschule und durchlief seine fliegerische Laufbahn bei Lufthansa. Heute wird er als Kapitän auf dem A320 eingesetzt.



DR. CHRIS VERHOEVEN

Ist außerordentlicher Professor in der Abteilung für Mikroelektronik der Delft University of Technology. Er begann 1990 im Elektronik-Forschungslabor. Seit 2007 ist er an der Fakultät für Luft- und Raumfahrttechnik im Space System Labor tätig. Er war einer der Initiatoren für das Design und für die Umsetzung des Delfi-C3-Nano-Satelliten, der 2008 erfolgreich eingeführt wurde. Zusätzlich ist er an der Entwicklung von elektronischen Systemen für zukünftige Nanosatellitenmissionen beteiligt. Er ist einer der Initiatoren des nationalen OLFAR-Projekts (Orbiting Low Frequency Array), ein den Mond umkreisendes Radioteleskop, das auf einem Schwarm von Nanosatelliten basiert. Chris Verhoeven ist Theme Leader des Swarm Theme des TU-Delft Robotik-Instituts, das sich auf die Konzeption und Umsetzung von autonomen Rovern sowie autonomen Drohnen fokussiert. Zusätzlich ist er Theme Leader des Space Robotics Theme des TU-Delft Space Institute, das sich mit Raketenantrieb und Raumfahrzeugmechanik beschäftigt.



THOMAS MILDNERBERGER

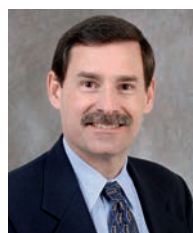
Ist Kapitän auf dem Airbus A320/330 bei airberlin. Über viele Jahre gehörte er dem Vorstand der VC sowie der ECA an. Er ist Leiter der Arbeitsgruppe RPAS (Remotely Piloted Aircraft Systems), Leiter der entsprechenden Arbeitsgruppe in der ECA und Vertreter der IFALPA im RPAS Panel der ICAO. Im Rahmen dieser Funktionen ist er Mitglied in der IFALPA-Arbeitsgruppe ADO (Aircraft Design & Operation), der ECA-Arbeitsgruppe TLO (Training Licensing & Operations) und der VC-Arbeitsgruppe ADO sowie anderen, internationalen Gremien, wie EUROCAE WG105 und Jarus, in denen Standards zur Integration von Drohnen in den gemeinsamen Luftraum erarbeitet werden.



ECKHARD KÖNIG

Ist seit 2013 Technical Director Flight Safety der Vereinigung Cockpit und dort zentrale Ansprech- und Koordinierungsstelle für alle berufspolitischen Belange des Verbandes.

Nach seinem Studium zum Dipl. Ing. Elektrotechnik war er u.a. Ausbilder an der Bremer Verkehrsfliegerschule im Fach Elektro, Radio & Instruments. Anschließend wechselte er zum Thyssen Krupp Konzern in den Bereich Sondermaschinenbau und übernahm zudem den Aufbau einer Schulungsabteilung. Vor seinem Wechsel zur Vereinigung Cockpit übernahm er dort die Funktion als Account Manager im Bereich Aerospace.



MARK FEUERSTEIN

Ist Chef Pilot des Boeing 747 Programms. In seiner aktuellen Funktion ist er verantwortlich für Test-Flüge der Boeing 747 Modellreihe und arbeitet eng mit den Entwicklungsingenieuren zusammen bei der Erstellung der Designanforderungen für alle aktuellen Modelle und deren Derivate. Zuvor war Feuerstein Chef Pilot für die Produktentwicklung neuer Flugzeuge und Assistent Chef Pilot für die 7E7 sowie stellvertretender Pilot für Militär- und andere Spezialprojekte. Er ist seit 1997 für Boeing im Einsatz.

Mark Feuerstein kann auf über 9.000 Flugstunden auf mehr als 100 Flugzeugtypen zurückblicken und hält FAA Typeratings auf den Mustern 707, 737, 747, 747-400, 747-8, 757, 767, 777, 787, A-320 und A-330.



PATRICK GONTAR

Patrick Gontar studierte Maschinenbau an der Technischen Universität München mit Schwerpunkt Human Factors and Aviation. Während dieser Zeit arbeitete er im Flugsicherheitsbereich des Instituts für Ergonomie, wo er auch seine Diplomarbeit über das kommunikative Verhalten von Piloten im Jahr 2014 mit Auszeichnung abschloss. Seit 2014 arbeitet er als wissenschaftlicher Mitarbeiter und setzt seine Arbeit zu den Themen Kommunikationsverhalten, Crew Ressource Management, Entscheidungsfindung und die nichttechnische Leistung der Piloten fort.

2015 erhielt Gontar den Willy Messerschmitt-Studienpreis für seine Diplomarbeit mit dem Titel: „Wie bitte? Der Zusammenhang zwischen Kommunikationsverhalten und Leistung von Piloten“.



DR. MICHAEL FELD

Ist Allgemeinarzt, Schlafmediziner und Somnologe (DGSM). Er führt seit 2009 eine Praxis mit Schwerpunkt Schlafmedizin in Köln, ist Schriftleiter des ärztlichen Fortbildungsmagazins „Schlaf“ und ein bundesweit gefragter Schlafexperte in Print, TV und Vorträgen.



DR. GERHARD FAHNENBRUCK

Dipl. Psych., MBA (Ashridge), Flugkapitän, studierte Psychologie an den Universitäten Bonn, Wien und Hamburg, bevor er als Wissenschaftler am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) arbeitete. Mit 14 Jahren flog er zum ersten Mal Segelflugzeuge. Sein Training als Berufspilot erhielt er an der Flugschule der Lufthansa in Bremen und Arizona. Seine Doppelqualifikation als Pilot und Psychologe nutzt er in seiner Funktion als Berater im Kontext von Prävention, Intervention und Nachsorge in Krisensituationen. Er ist seit vielen Jahren Vorstand und Clinical Director der Stiftung Mayday, einer Non-Profit Organisation, die sich insbesondere um Fluglizenzinhaber und deren Angehörige kümmert, die in Not geraten sind. In die Entwicklung der neuen europäischen Verordnung zur Etablierung von Peer Support Systemen war er vielfältig und sehr eng eingebunden.



MICHAEL DONTH (CDU)

Ist seit 2013 Mitglied des Bundestages für den Wahlkreis Reutlingen. Der Diplom-Verwaltungswirt ist Mitglied in den Ausschüssen für Verkehr und digitale Infrastruktur sowie Tourismus und in den bilateralen Parlamentariergruppen mit Südasiens, Mittelamerika und Frankreich. Nach Grundwehrdienst und Ausbildung an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Ludwigsburg stieg er in die Finanzverwaltung der Stadt Metzingen ein. Nach drei Jahren Tätigkeit im Hauptamt der Stadt Pfullingen wurde er 1999 zum Bürgermeister der Gemeinde Römerstein gewählt. Neben seiner Arbeit im Deutschen Bundestag ist er ehrenamtlicher Richter am Amtsgericht Reutlingen und seit 1999 Mitglied im Kreistag des Landkreises Reutlingen.



KLAUS ERNST (DIE LINKE)

Wurde nach seiner Ausbildung als Elektromechaniker zum Jugendvertreter und Betriebsrat gewählt. 1984 schloss er sein Studium als Diplom-Volkswirt und Diplom-Sozialökonom ab und arbeitete als Gewerkschaftssekretär bei der IG Metall Stuttgart. 1984 half Ernst mit, den Metallarbeiterstreik zur Durchsetzung einer 35-Stunden Woche zu organisieren. Von 1995 bis 2010 war er gewählter 1. Bevollmächtigter der IG Metall Schweinfurt. Als Mitinitiator der „Initiative für Arbeit und soziale Gerechtigkeit“ wurde er 2004 aus der SPD ausgeschlossen. Seit 2005 ist Klaus Ernst Mitglied des Bundestages. 2007 wurde er auf dem Gründungsparteitag der Partei die Linke zum stellvertretenden Parteivorsitzenden gewählt und war von Mai 2010 bis Juni 2012 Parteivorsitzender. Seit Oktober 2013 ist Ernst stellvertretender Fraktionsvorsitzender sowie Leiter des Arbeitskreises Wirtschaft, Arbeit und Finanzen.



ARNO KLARE (SPD)

studierte Germanistik und Philosophie für das Lehramt an der Universität in Bochum und Duisburg mit anschließendem Referendariat in Xanten. 18 Monate Zivildienst in der Evangelischen Markuskirchengemeinde.

Angestellter der Volkshochschule Moers als Lehrer für Hauptschulabschlusskurse und für Deutsch als Fremdsprache; Leiter des Lotte-Lemke-Weiterbildungswerks des Arbeiterwohlfahrt (AWO) Kreisverbands Wesel e. V. und seit 1998 Geschäftsführer der SPD im Unterbezirk Mülheim an der Ruhr und seit 2009 auch in Essen.

Mitglied der SPD, dort Mitglied in mehreren Ortsvereinsvorständen. Mitglied des Bundestages seit 2013.



ALEXANDER MÜLLER (FDP)

fliegt seit 2012 mit einer FAA CPL IFR, meist ab Egelsbach, und ist Bundestagskandidat der FDP für den Wahlkreis Rheingau-Taunus/Limburg. Der Diplom-Informatiker hat in Kaiserslautern studiert, und arbeitet freiberuflich als öffentlich bestellter und vereidigter EDV-Sachverständiger. Er betreibt ein Software-Entwicklungsunternehmen, und ist Aufsichtsratsvorsitzender einer jungen polnischen Softwareentwicklungs-AG. Müller hat vier Kinder, und wohnt und arbeitet in Niederrhein im Taunus. Er ist Abgeordneter des Kreistags Rheingau-Taunus, und Mitglied im Präsidium der hessischen FDP.



BEATE MÜLLER-GEMMECKE (DIE GRÜNEN)

Ist seit 2009 Bundestagsabgeordnete. Sie ist Sprecherin für ArbeitnehmerInnenrechte der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Mitglied im Ausschuss für Arbeit und Soziales. Seit 2015 ist sie erneut Mitglied im Landesvorstand von Baden-Württemberg. Sie ist Mitglied bei ver.di und im Sprecherteam von GewerkschaftsGrün. Vor 2009 arbeitete sie freiberuflich als Sozialpädagogin für Träger der aktiven Arbeitsmarktpolitik. Beate Müller-Gemmecke ist verheiratet und hat zwei Söhne.